

Kabinettsdirektor Josef Martin teilt der Reichsstatthalterei Wien mit, dass die Verwaltung des fürstlichen Immobilienbesitzes in Österreich dem Thronfolger Franz Josef übertragen wurde

Schreiben von Kabinettsdirektor Josef Martin an die Reichsstatthalterei in Wien (Kopie) [1]

1.4.1938, Wien

Die Kabinettskanzlei Seiner Durchlaucht Franz I. [des] Fürsten von Liechtenstein bittet zur Kenntnis zu nehmen, dass Seine Durchlaucht die Verwaltung des gesamten immobilien Besitzes im Lande Österreich seinem Grossneffen, Seiner Durchlaucht [dem] Prinzen Franz Josef unterstellt hat.

Mit der Versicherung besonderer Hochachtung und mit

Heil Hitler

[1] LI LA RF 179/254/014. Zeichen: Präs.No.75. Kabinettsdirektor Martin übermittelte eine Kopie dieses Schreibens am 1.4.1938 der Regierung zur Kenntnisnahme. Vom 15.3.1938 bis zum 30.4.1939 war Arthur Seyss-Inquart der Leiter der österreichischen Landesregierung mit dem Titel eines Reichsstatthalters. Vgl. auch das Schreiben von Kabinettsdirektor Josef Martin an die Reichsstatthalterei in Wien vom 1.4.1938 betreffend die Übertragung der Hoheitsrechte im Fürstentum Liechtenstein von Fürst Franz I. an den Thronfolger Franz Josef (LI LA RF 179/254/013).

Originaldokument



Im Text erwähnte Personen

Liechtenstein Franz I. von, reg. Fürst, österr. Diplomat, Offizier, Liechtenstein Franz Josef II. von, reg. Fürst, Martin Josef, Dir., fürstl. Kabinettsdirektor, Seyss-Inquart Arthur, Dr. iur., österr. Anwalt, Kriegsverbrecher

Im Text erwähnte Körperschaften

Kabinettskanzlei des regierenden Fürsten von Liechtenstein

Themen

Fürstliche Besitzungen